

Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 13.

Freitag den 13. Februar 1846.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Auswanderung.

Schuhmacher Johann Georg Huber mit Familie von Emmingen und Anna Maria, Wittwe des Bauers Jakob Kef, mit Familie von da, wandern nach Nordamerika aus und haben auf Jahresfrist Bürgschaft geleistet.

Den 9. Febr. 1846.

Königl. Oberamt. Daser.

Oberamt Freudenstadt.

F r e u d e n s t a d t.

Steckbrief-Zurücknahme.

Der unterm 30. Januar d. J. mit Steckbrief verfolgte blödsinnige Johannes Schmelzle von Dornstetten ist gebracht.

Den 4. Febr. 1846.

Königl. Oberamt. Süskind.

F r e u d e n s t a d t.

Auswanderung.

Die ledige Margaretha Schweifle von Wittlensweiler wandert nach Amerika aus und hat die gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Den 4. Febr. 1846.

Königl. Oberamt. Süskind.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Andreas Braun, Kronenwirth von Wenden,

Montag den 16. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ebhausen.

Job. Georg Single, Schreiner von Haiterbach,

Mittwoch den 18. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Johann Martin Kirn, Zeugmacher von Wildberg,

Freitag den 20. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Johannes Stoll, Zeugmacher von Walddorf,

Samstag den 21. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Christian Schäfer, Schwanenwirth von Oberschwandorf,

Montag den 23. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Johann Georg Walz, Zeugmacher von Egenhausen,

Dienstag den 24. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Luzia Bözner, geb. Rau, Wittwe des + Johann Ludwig Bözner von Poppelthal,

Samstag den 28. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Balthas Brenner, Zeugmacher von Altenstaig,

Montag den 2. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Den 24. Jan. 1846.

R. Oberamtsgericht. Hof.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Anna Maria Schmid, Ehefrau des Krämers Jakob Schmid in Egenhausen,

Dienstag den 3. März, Vormittags 8 Uhr.

Andreas Hirneise, Zimmermann zu Egenhausen,

Dienstag den 3. März, Nachmittags 2 Uhr.

Michael Raier, Zeugmacher von Walddorf,

Mittwoch den 4. März, Vormittags 8 Uhr.

Michael Walz, Andreas Sohn, Zeugmacher von Walddorf,

Mittwoch den 4. März, Nachmittags 2 Uhr.

Matthäus Stoll, Krämer von Haiterbach,

Donnerstag den 5. März, Vormittags 8 Uhr.

Den 30. Jan. 1846.

R. Oberamtsgericht. Hof.

Oberamtsgericht Horb.

A l t h e i m,

Gerichtsbezirks Horb.

Schulden-Liquidation.

In der rechtskräftig erkannten Santsache des

Wendelin Bechler, Zimmermanns von Altheim

hat man zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs, Tagfahrt auf

Montag den 2. März d. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhaus zu Altheim mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich, noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläubigern beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der

... der Pflanzung
... weiß nicht lang-
... Verfahren das
... auch in diesem
... ng mit Verstand
... ng des Schnitts
... Kartoffelstecken
... warme bewerk-
... Kartoffel zu viel
... andern Theils
... gerade darin,
... unter über schon
... täglichen Ver-
... verlustes sich ge-
... Hausbaltungen
... ist, sicher zu stel-
... unferes Bezirks
... feld von 1-2
... deren Abschnei-
... begonnen wurde.
... ausgeschmittener
... (Sprossen) re-
... feyn, hiezu un-
... weckmäßigkeit die-
... so daß höchstens
... von reden kann.
... weniger, als
... h.
... ug.
... sneigt bei N.D.
... oder N. schneigt,
... ng zu wärmer.
... risch.
... chneelage.
... ber beginnen, so
... Fleischpreise.
... In Tübingen:
... 4 B. Kernendr. 17fr.
... Weiz 5 L. - D. 1.
... Ochsenfleisch 8.
... Rindfleisch 6.
... Kalbfleisch 6.
... Schwil. abgez. 8.
... " unabgez. 9.
... In Calw:
... 4 B. Kernendr. 18fr.
... Weiz 4 L. 3 D. 1.
... Ochsenfleisch 8.
... Rindfleisch 7.
... Kalbfleisch 6.
... Schwil. abgez. 8.
... " unabgez. 9.



Verhandlung von der Masse ausge-
schlossen.

Horb, den 30. Januar 1846.

K. Oberamtsgericht.
Eble.

Gerichtsnotariat Nagold.

N a g o l d.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen Personen, welche an die gestorbene Johann Friedrich Jenne, Nagelschmids Wittwe von hier, Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche dem hiesigen Waisengericht

innerhalb 15 Tagen, mit den nöthigen Beweisen versehen, um so gewisser einzureichen, als sie sonst bei der vor sich gehenden Verweisung des sehr geringen, nur in Fabrniss bestehenden Vermögens unberücksichtigt bleiben würden.

Den 5. Februar 1846.

Theilungs-Behörde.

Vdt. Gerichtsnotar

Paiblin.

Amtsnotariat Altenstaig.

W e n d e n,

Oberamtsgerichts Nagold.

Haus- und Güterverkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auf-

trags vom 3. dieß ist in der Gantsache des Gemeinderaths Bern-

hard Braun von Wenden dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in

- 1) der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer, mitten im Dorf;
 - 2) 19 Morgen 2 Viertel Garten-, Wiesen- und Ackerfeld, und
 - 3) 3 Morgen 36 Ruthen Wald,
- abermals dem Verkauf auszusetzen.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Freitag den 7. März d. J.,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Man ersucht daher die Schultheißenämter, hievon ihre Ortsangehörigen unter dem Anfügen in Kenntniß zu setzen, daß die Verkaufs-Verhandlung auf dem Rathszimmer zu Wenden stattfinden werde, und daß die Kaufsliebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen seyn müssen.

Altenstaig, den 6. Febr. 1846.

K. Amtsnotariat.

Wullen.

W e n d e n,

Oberamtsgerichts Nagold.

Haus- und Güterverkauf.

In der Gantsache des verstorbenen Johann Georg Walz, Gemeinderaths

zu Wenden, wird in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags vom 3. dieß dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in

- 1) dem vierten Theil an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer mitten im Dorf;
- 2) 3 Morgen 3 1/2 Viertel Wald, und
- 3) 16 Morgen 3 Viertel 4 3/4 Ruthen Garten-, Wiesen- und Ackerfeld,

auf dem Rathszimmer zu Wenden zum wiederholten Verkauf gebracht werden, und wird hiezu Tagfahrt auf

Donnerstag den 6. März d. J.,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Man ersucht die Schultheißenämter, solches ihren Ortsangehörigen unter dem Anfügen bekannt machen zu lassen, daß sich Kaufsliebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen hätten.

Altenstaig, den 6. Febr. 1846.

K. Amtsnotariat.

Wullen.

G a r r w e i l e r,

Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Michael Friedrich Großmann, resp. dessen Garanten, Christian Seid und Carl Schleh von hier, bringen

Mittwoch den 25. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Garrweiler folgende Realitäten zur öffentlichen

Versteigerung:

- die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer;
- 1 Viertel 8 Ruthen Garten;
 - 4 Morgen 2 Viertel Acker und Mäbefeld;
 - 2 Morgen Brandfeld und
 - 2 1/2 Viertel Tannenwald.

Die Schultheißenämter werden ersucht, solches ihren Ortsangehörigen unter dem Beifügen bekannt machen zu lassen, daß die Käufer sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 6. Febr. 1846.

K. Amtsnotariat Altenstaig.

Wullen.

Amtsnotariat Bondorf.

M ö n c h b e r g,

Gerichtsbezirks Herrenberg.

Gläubiger-Verladung.

Nach der bei Michael Zipperer, Gemeinderath und Bauer dahier, auf oberamtsgerichtliche Anordnung am 10. Januar d. J. vorgenommenen Vermögens-Untersuchung ist abzüglich der Schulden noch ein kleiner Vermögens-Rest zum Vorschein gekommen, daher das Zipperer'sche Schuldenwesen voraussichtlich auf außergerichtlichem Wege wird zur Erledigung gebracht werden können.

Damit nun hiebei alle auf dem Vermögen lastenden Verbindlichkeiten berücksichtigt werden mögen, erbetet an alle diejenigen, welche an ic. Zipperer Ansprüche zu machen haben, hiermit die Aufforderung, solche innerhalb 15 Tagen

bei dem Gemeinderath dahier um so gewisser anzumelden und nachzuweisen, als widrigenfalls auf solche bei der seiner Zeit zu treffenden Verweisung keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 3. Febr. 1846.

Der Gemeinderath.

G r ö m b a c h,

Oberamts Freudenstadt.

Haus- und Liegenschafts-Verkauf.

Peter Dürr, Löwenwirth dahier, ist

gesonnen, seine sämtliche Liegenschaft aus freier

Hand an den Meistbietenden einzeln oder im Ganzen zu verkaufen, welche besteht in

Gebäuden:

- 1) ein dreistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, zwei Schöpfen und einem großen Weinkeller;
- 2) der dritte Theil an einem zweistöckigen Nebengebäude mit eingerichteter Brauerei und Branntweinbrennerei, nebst einem Bierkeller und einem eigenen Brunnen dabei;

Gärten:

- 3) ungefähr 2 1/2 Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus;
- Wiesen:
- 4) ungefähr 2 1/4 Morgen Wiesen, in dem Grundlos;

Mähfeld:

- 5) ungefähr 10 Morgen Bau- und

Mäh-
am L

6) die H
tel 3

7) unge
gen
guem
Zur Ver
Diensta
als d

im Löwen
wozu die
laden werde
Die Real
lich eingese
dingungen
nommen we
daß die Zaf
gungen billi
Den 10.

3

N

Liege
Die Lieg
Klink dab

im Wege d
Samsfa
B

im Wirthsh
derholt im
kauft.

Den 5.

D b

L

W

Da bei
tag den 9.

den ist, i
90
Wiesen un
angekauft v
Mor

zum nochm



Mähfeld in der besten Lage, nahe am Ort;

Brandfeld:

6) die Hälfte an 3 Morgen 3 Viertel 3 Ruthen im Lerchenberg;

Waldungen:

7) ungefähr 12 1/2 Morgen Waldungen in verschiedenen Plätzen mit gutem Bestand.

Zur Verkaufs-Verhandlung ist Dienstag der 24. Febr. d. J., als der Mathias-Feiertag, Mittags,

im Löwenwirthshaus selbst bestimmt, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Die Realitäten können indessen täglich eingesehen und die Verkaufs-Bedingungen vor der Verhandlung vernommen werden, wobei bemerkt wird, daß die Zahlungs- und anderen Bedingungen billig gestellt sind.

Den 10. Febr. 1846.

Im Auftrag des Verkäufers, dessen Bruder:

Johann Michael Dürr von Leberberg, und Müller Calmbach von Zumweiler.

Neuweiler, Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des alt Sebastian Klind dahier, welche in diesen Blättern vom 13., 16. und 20. Januar

1846 näher beschrieben ist, wird im Wege der Hülfsvollstreckung am Samstag dem 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshaus zum Lamm dahier wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 5. Febr. 1846.

Aus Auftrag: Schultheiß Seeger.

Oberschwandorf, Oberamts Nagold.

Mühle-Verkauf.

Da bei dem auf vergangenen Montag den 9. d. M. ausgeschriebenen Verkauf der Mahlmühle des Ludwig Keyppler hier kein günstiges Resultat erzielt worden ist, so wird dieselbe nebst 10 1/2 Viertel Wiesen und Gärten nur um 8500 fl. angekauft wurde, so wird dieselbe am Montag dem 16. Februar zum nochmaligen Verkauf gebracht.



Die Realitäten können indessen täglich eingesehen und die Verkaufs-Bedingungen vor der Verhandlung vernommen werden, wobei bemerkt wird, daß die Zahlungs- und anderen Bedingungen billig gestellt sind.

Dieselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhause sammt Scheuer, Stallung und Keller, zwei Mahl- und einem Gerbgang, mit einem dabei stehenden Nebengebäude.

Die Mahlmühle befindet sich im besten Zustande, bat sowohl gute Rundschaft als Wasserkraft, auch können auf Verlangen mehrere Wiesen und Gärten in den Kauf gegeben werden.

Die näheren Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Den 10. Febr. 1846.

Aus Auftrag: Schultheiß Walz.

Oberjettingen, Oberamts Herrenberg.

Zehntfrüchte-Verkauf.

Die hier befindlichen Zehntfrüchte werden in einem öffentlichen Aufstreich am



26. Februar 1846 zum Verkauf gebracht. An

Früchten sind vorhanden, wie folgt:

- 1) 48 Scheffel Dinkel,
- 2) 38 " Haber,
- 3) 2 " 5 Simri Gersten,
- 4) 4 " schön gepuzte Linsen,
- 5) 2 " Linsen-Gersten,
- 6) 2 " 4 Simri Wicken und Haber.

Es wird noch bemerkt, daß jeder Käufer sein gekauftes Quantum Früchte bei der Abfassung an die Zehntkasse baar zu bezahlen hat.

Die Verhandlung dieser Versteigerung wird an besagtem Tage, Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberjettingen seinen Anfang nehmen.

Den 11. Febr. 1846.

Zehntrechner: Johannes Berstcher.

Besenfeld,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge gerichtlichen Auftrags vom 30. Jan. 1846 werden dem



Michael Friedrich Klumpp, Bauer dahier, im Executionswege nachstehende Güterstücke

am 28. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum öffentlichen Verkauf gebracht, und zwar:

- 1) ungefähr 1 Morgen Wiesen im Laubenthal;
- 2) ungefähr 32 Morgen Waldungen, in Gemeinschaft mit Johannes Pfeifle, Bauer dahier;

3) ungefähr 66 Morgen eigenhämliche Waldungen;

4) ungefähr 20 Morgen Waldungen auf Gönnesfinger Markung.

Die Liebhaber werden höflich eingeladen, sich an dem oben bestimmten Tage hier einzufinden.

Die Bedingungen werden bei der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 30. Jan. 1846.

Schultheiß Müller.

Gatterbach, Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Zur Vornahme des letzten Liegenschafts-Verkaufs aus der Gantmasse des Rathhaus Stoll, Krämers hier, ist Tagfahrt auf Montag den 2. März 1846

festgesetzt worden, wozu Kaufsliebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß

- 1) zur Versteigerung kommen die Hälfte eines dreistöckigen Wohnhauses und circa 2 1/2 Morgen Ackerfeld in 4 Stücken;
- 2) dieselbe Nachmittags 2 Uhr beginnen und
- 3) auswärtige Liebhaber mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen sich einzufinden wollen.

Den 3. Februar 1846.

Güterpfleger Klent.

Bollmaringen, Oberamts Horb.

Bau- und Sägbolz-Verkauf.

Am Montag dem 23. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in den hiesigen Gemeinewaldungen ungefähr

130 Stücke Bau- und Sägbolz mit dem Abholz

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufs Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 9. Febr. 1846.

Schultheiß Wollensak.

Oberschwandorf, Oberamts Nagold.

Floß-, Bauholz- und Sägfloßverkauf.

Am Dienstag dem 17. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

werden im hiesigen Kommunwald Buch 200 Stämme Floßholz, vom 70er abwärts,

200 Stämme Bauholz und



40 Stüde Sägtlöge
im öffentlichen Aufsteich verkauft.
Die näheren Bedingungen werden
am Verkaufstage bekannt gemacht.
Das Holz ist gefällt und kann täg-
lich eingesehen werden, auch erteilt
Waldmeister Bürkle nähere Auskunft.
Die Herren Ortsvorsteher werden
ersucht, diesen Verkauf in ihren Ge-
meinden bekannt machen zu lassen.
Den 4. Febr. 1846.
Schultheiß Walz.

Walddorf,
Oberamts Nagold.
Bauholz zu verkaufen.
Der Unterzeichnete hat circa 1200
Schub Bauholz, raub beschlagen, von
10 Zoll bis zum starken Stangenmaß,
feil. Liebhaber können es täglich ein-
sehen und einen Kauf abschließen.
Den 7. Februar 1846.
Schultheiß Gänfle.

Igelsberg,
Oberamts Freudenstadt.
Liegenschafts-Verkauf.
Auf Absterben des alt Mich. Schnei-
der dahier wird dessen sämt-
liche Liegenschaft an den Meist-
bietenden im öffentlichen Auf-
steich verkauft; dieselbe besteht in
einem alten zweistöckigen Wohnhaus
samt Nebengebäude zum Ab-
bruch,
20 Morgen Aedern,
10 " Wiesen,
45 " Wald in gutem Zustand,
20 " Streueplatz.
Die Aufsteichs-Verhandlung findet
am Samstag dem 7., 14. und
21. Februar d. J.,
Mittags 1 Uhr,

dahier statt, und werden die Kaufslieb-
haber eingeladen, sich um gedachte Zeit
im Sonnen-Wirthshause einzufinden.
Um Veröfentlichung dieses werden
die wohlwöhllichen Ortsvorstände höflichst
gebeten.
Den 30. Jan. 1846.
Waisengericht.

Besenfeld,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Liegenschaftsverkauf.
Zu Folge gerichtlichen Auftrags vom
30. Januar 1846 wird dem Konrad
Berger, Bürger
und Bäckermeister
dahier, im Exekutionswege nachstehende
Liegenschaft



am 27. Februar 1846,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zum Ver-
kauf gebracht, und zwar:
1) ein zweistöckiges Wohnhaus, ein
Gemüse- und ein Grasgarten bei
dem Haus;
2) ungefähr 3 Morgen 3 Viertel
Ackerfeld;
3) ungefähr 13 Morgen Waldungen.
Die Liebhaber werden höflich einge-
laden, sich an dem oben bestimmten
Tage hier einzufinden.
Die Bedingungen werden bei der
Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht
werden.
Den 30. Jan. 1846.
Schultheiß Müller.

Calw.
Bau-Afford.
Am 26. Februar 1846,
Vormittags 9 Uhr,
wird im Neuweiler Wirthshaus zum
Lamm die Erbauung eines
neuen Schulhauses auf dem
Nichelberg im öffentlichen Ab-
steich verakkordirt werden:
Maurerarbeit beträgt . . . 700 fl.
die Beifubr der Materialien 285 fl.
Gipsarbeit 84 fl.
Beifubr 11 fl.
Zimmerarbeit 438 fl.
das Bauholz 539 fl.
Beifubr 71 fl.
Schreinerarbeit 340 fl.
Schlosser 183 fl.
Flaser 121 fl.
Pflasterer 12 fl.
Flaschner 16 fl.
Den 5. Februar 1846.
Aus Auftrag:
Werkmeister Werner.

Sulz,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten liegen 340 fl.,
830 fl. und 640 fl. Pfleg-
schaftsgeld gegen gesetzliche Si-
cherheit und Verzinsung zum
Ausleihen parat.
Den 3. Febr. 1846.
Pfleger:
Joh. Georg Waisinger.

Altenstaig.
Geld auszuleihen.
320 fl. Pflegschaftsgeld sind
auszuleihen bei
Carl Böhringer.

Grünthal,
Oberamts Freudenstadt.
Geld auszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten liegen gegen
die gesetzliche Versicherung und
5 Prozent Verzinsung 100 fl.
Pflegschaftsgeld zum Ausleihen
parat. Den 4. Febr. 1846.
Pfleger:
Friedrich Burkhardt,
Zimmermann.

Fruttenhof,
Gemeindeverbands Grünthal,
Oberamts Freudenstadt.
Geld auszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten liegen gegen
die gesetzliche Versicherung und
5 Prozent Verzinsung 200 fl.
Pflegschaftsgeld zum Ausleihen
parat.
Den 4. Febr. 1846.
Pfleger:
Jakob Kern, Maurer.

Dornstetten.
Geld auszuleihen.
Unterzeichneter hat gegen gerichtliche
Versicherung und 5 Prozent Ver-
zinsung 200 fl. Pflegschaftsgeld
zum Ausleihen parat.
Den 4. Febr. 1846.
Jakob Ling.

Erzgrube,
Oberamts Freudenstadt.
Geld auszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten liegen gegen
gesetzliche Sicherheit und 4 1/2
Prozent Verzinsung 193 fl. Pfleg-
schaftsgeld zum Ausleihen parat.
Den 3. Febr. 1846.
Joh. Martin Bohnet,
Pfleger.

Bollmaringen,
Oberamts Horb.
Geld auszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten liegen ge-
gen gesetzliche Versicherung und
5 Prozent Verzinsung 150 fl.
Pflegschaftsgeld zum Ausleihen
parat.
Den 3. Februar 1846.
Andreas Resch.

Altenstaig Stadt.
Geld auszuleihen.
Der Unterzeichnete hat 400 fl. gegen
die gesetzliche Versicherung so-
gleich zum Ausleihen parat.
Den 8. Febr. 1846.
M. F. Faist.

Am

No 14

ist, ohne Svediti
die dreifaltige
Chronik passen
werden mit Dan

Amtl

Ob

Amt

Nächsten F
eine Amtsver
8 Uhr Morg
halten werde
stände vorfor
1) Verleju
Leihkassen: M
2) Empor
im Oberamts
3) Förder
im Oberamts
4) Erricht
Pfalzgrafenu
5) Periodi
noch einiges
Den 16. F

Ans

Der ledig
Müller vo
Gebweiler in
auf Jahresfr
Den 14.

Da die Er
in Pfalzgraf
kommen ist,
Tagen Be
darüber entg

